

Warum der Präses Präses ist.

Unser Martin K. ist und bleibt die größte Schlafkappe! Da hätte er endlich eine wunderschöne Geschichte für die große Narrenzeitung der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee gehabt und was macht er? Genau, verschlofkappt sie! Die anderen Beteiligten berichten (wie verabredet), er saugt sich eine andere

viel langweiligere Geschichte aus den Fingern. Mühsam! Da muss er sich nicht wundern, wenn er der oberste Repräsentant der Schlofkappen ist und bleibt.

Selber schuld, berichten wir halt nur hier (und im Internet) darüber und machen uns nicht zum Gespött der ganzen Region.

Närrische Gerichtsverhandlung

Der Fall Schlafkappen/Ducherle wird verhandelt auf neutralem Boden in der Felsgrotte.

Anwesende: Kaltbrunner Ducherle und Gefolge Hegner Schlafkappen und Gefolge Der Richter Dr. Advocadus Malheur und sein Schreiber Shakesbert.

Das NGB = das Närrische Gesetz-Buch

Die Sachlage aus Sicht der Ducherle:

Bei den Aufräumarbeiten nach unserem bunten Abend ist eine Narrenkappe Eurer Narrengesellschaft zum Vorschein gekommen. Die Initialen M.K. lassen durchaus darauf schließen, dass es sich um die



Narrenkappe des Präsidenten der Narrengesellschaft Schlafkappen Hegne Martin Kinninger handeln könnte. Als Herausgabesoll sehen wir eine Flasche Sekt je Kaltbrunner Narrenrat als Mindestforderung... usw.

Die Sachlage aus Sicht der Schlafkappen:

die Bewachung der präsidialen Narrenkappe oblag unserem Narrenbolizei Bernd Wechsel (Beweisfoto oben). Der Narrenbolizei wurde allerdings auf listige Art und Weise in ein intimes Gespräch verwickelt. Ein weibliches Kaltbrunner Mäschgerle hat ihn umgarnt. Diese Unaufmerksamkeit wurde durch einen uns unbekanntes diebischen Kaltbrunner schamlos ausgenutzt. Die Kappe wurde geschnappt. Mein Vorschlag ist, Euren Zunftnamen in ‚Diebische Elstern‘ (Proto-

typ des Wappentiers s.o.) umzuwandeln. Usw., usw... Nach ausführlichen Vorträgen beider Seiten zieht sich das hohe Gericht zur Beratung zurück, natürlich versuchen beide Seiten (nacheinander) es mit hochprozentigen Argumenten zu beeinflussen.

Das Urteil (zusammengefasst): Dem Narrenpräsidenten von Hegne in der Person vom Martin Kinninger wird auferlegt in dieser Fasnet selber auf seine Narrenkappe aufzupassen, damit er das lernt. Elf Fläschle Sekt müssen sie euch rübergeben und damit müssen sie natürlich die Kappe wieder rausrücken, ist ja klar. Sonst kann der Martin ja auf nichts aufpassen.

Die Übergabe erfolgte sogleich, der Frieden war wieder hergestellt und das Lösegeldfescht im April war auch seeehr lustig (Das komplette Protokoll ist zu finden unter <http://www.hegne.de/fg05/prot.html>)

